

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Zergliederung und Erklärung der Evangelien und Episteln auf alle Sonn- und Festtage durchs gantze Jahr

Löseke, Christoph Albrecht

Halle, 1755

VD18 13057227

Am 4. Sonntage nach Trinitatis.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199194-

Welches ist unsre Die Buße nicht aufschieben Sir. 18,  
Pflicht? 22. den Bußwirkungen des Heil.  
Geistes Raum geben Jes. 40, 3-4.  
im Bußkampfe aushalten, recht-  
schaffene Früchte der Buße brin-  
gen Matth. 7, 8.

Welches ist der Trost? Bußfertige erlangen Gnade 1 Joh.  
1, 8, 9.

Welches Evangelium haben Am 4. Sonntage  
wir? nach Trinitatis.

Wo stehet das Evangelium? Ev. Luc. 6, 36 = 42.

Wovon handelt es? Vom Richten wider  
die Liebe.

Wie viel Stücke sind darin? Zwey: in deutlichen  
Worten, in Gleich-  
nissen.

Weil Gott so barmherzig, wie  
schliesset Jesus daher auf v. 36. Darum 1)  
uns?

Wozu vermahnet Jesus? seyd barmherzig, 2)

Wie sollen wir barmherzig wie auch euer Vater  
seyn? 3) barmherzig ist.

Wofür warnet Christus? 4)  
v. 37. Richtet nicht,

5)  
V 5

Was

1) Weil Gott so gütig ist. 2) beflisset euch zu werden gütig,  
wohlthätig, mitleidig. 3) im Himmel. 4) eine erbarmende  
Liebe gegen alle Menschen träget, dem sollt ihr eifrig nachfolgen.  
5) unrechtmäßig, aus Haß, Hochmuth, Tadel sucht euren Näch-  
sten, Gal. 6, 1.

v. 36. Unser Vater im Himmel ist ein barmherziger Gott Ps. 103,  
13. Wir sollen barmherzig seyn gegen unsern Nächsten Matth.  
5, 7. Keine Tugend macht uns Gott ähnlicher als die Barm-  
herzigkeit.

|                                                                             |                                                          |
|-----------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| Was hat man für Nutzen da-<br>von, wenn man nicht frevent-<br>lich richtet? | so werdet ihr auch<br>nicht gerichtet. 6)                |
| Was verbietet er weiter?                                                    | Verdammet nicht,<br>7)                                   |
| Was für Nutzen hat man,<br>wenn man nicht freventlich<br>verdammet?         | so werdet ihr auch<br>nicht verdammet.<br>8)             |
| Was sollen wir aber thun?                                                   | Vergebet,                                                |
| Was verspricht Christus de-<br>nen, die vergeben?                           | so wird euch verge-<br>ben. 9)                           |
| Was sollen wir weiter thun?                                                 | v. 38. Gebet, 10)                                        |
| Was verheißet er denen, die<br>geben?                                       | so wird euch gege-<br>ben. 11)                           |
| Was wird man einem willigen<br>Geber geben?                                 | Ein vollgedruckt,<br>gerüttelt und ü-<br>berflüssig Maas |
| Wohin wird man solches ge-<br>ben?                                          | wird man in euren<br>Schooß geben. 12)                   |
| Mit was für einem Sprich-<br>wort beweiset er solches?                      | Denn eben mit dem<br>Maas                                |

Mit

6) Von andern Leuten auf gleiche Weise, auch nicht in Gottes Ge-  
richt verfallen. 7) den Unschuldigen, auch nicht den Schuldigen  
aus Nachgier. 8) daß andere euer Thun übel deuten, und Gott  
läßt euch Barmherzigkeit finden am Tage des Gerichts. 9) der  
Nächste habe euch aus Schwachheit oder Bosheit beleidiget, so  
sprechet ihn los, so wird euch ein gleiches wiederfahren. 10) den  
Dürstigen, und was ihr sonst zu geben schuldig seyd, auch Mathe-  
Hülfe, Trost. 11) Gott wird auch andere dazu erwecken, ja selbst  
Vergelter seyn. 12) es wird euch reichlich und überflüssig ver-  
golt werden.

v. 37. Das frevelhafte Nichten ist nicht nur unrecht, sondern auch  
schädlich, man verdammet sich selbst Röm. 7, 1. Wir sollen un-  
sern Nächsten seine Sünden vergeben. Matth. 6, 15.

- Mit welchem Maaß? da ihr mit messet,  
 Was wird mit gleichem Maaß wird man euch wie-  
 geschehen? der messen. 13)  
 Wie fuhr Jesus in der Rede v. 39. Und er sagte  
 fort? ihnen ein Gleich-  
 nis: 14)  
 Wie lautete das Gleichnis? Mag auch ein Blind-  
 der  
 Was kann ein Blinder nicht? einem Blinden den  
 Weg weisen? 15)  
 Wenn ein Blinder das thun werden sie nicht al-  
 wolte, was würde geschehen? le beyde in die  
 Grube fallen? 16)  
 Wie lautet das ander Gleich- v. 40. Der Jünger  
 nis, wer ist nicht über seinen  
 Meister?  
 Was ist der Lehrschüler nicht? ist nicht über seinen  
 Meister, 17)  
 Wenn ist ein Lehrjünger voll- wenn der Jünger ist  
 kommen? wie sein Meister,  
 Wie

13) Wer kärglich gibt, wird wenig empfangen, wer reichlich gibt, kriegt reichen Segen 2 Cor. 9, 6. und wie einer sonst handelt, so wird ihm vergolten. Spr. 21, 13. 14) ein Sprichwort, die Sache desto deutlicher vorzustellen. 15) und so ersich untersehet. 16) d. i. sie werden allerdings fallen. 17) der unvollkommene soll den nicht meistern, der ihn an Tugenden und Verstand weit überlegen ist.

v. 39. Wir sollen unserm Nächsten in seiner Noth behülflich seyn, Ps. 41, 2. 3. Ein Christ verlieret durch die Freygebigkeit nichts, sondern gewinnet sehr viel 2 Cor. 8, 10. Wie einer seinem Nächsten thut, so wird ihm von Gott wieder vergolten 1 Kön. 2, 44.  
 v. 39. Wer falsche Lehrer, so in den vornehmsten GlaubensArtickeln irren, höret und folget, geräth mit solchen Versführern ins Verderben 2 Petr. 2, 18. Folge Christo dem Lichte der Welt Joh. 8, 12.

Wie ist der Lehrlinger, wenn er so ist er vollkom-  
ist wie sein Meister? men. 18)

Wie lautet das dritte Gleich- v. 41. Was siehst  
nis? du aber

Was siehet ein frevelhafter den Splitter  
Richter?

Wo siehet er den Splitter? in deines Bruders  
Auge, 19)

Was siehet er aber nicht? und des Balcken

Wo siehet er den Balcken nicht? in deinem Auge

Was thut er nicht mit dem wirst du nicht ge-  
Balcken in seinem Auge? wahr? 20)

Was kann er also nicht mit v. 42. Oder wie kannst  
Recht thun? du sagen

Zu wem kann er nicht so sagen? zu deinem Bruder:  
21)

Was kann er nicht zu ihm sa- Halt stille, Bruder,  
gen?

Warum solt er stille halten? ich will den Split-  
ter aus deinem Au-  
ge ziehen,

War

18) Wer selbst noch nicht recht beschaffen ist, kann ja dem andern nicht weiter führen, als er selbst gekommen ist. 19) merkest bald deines Nächsten geringen Fehler und tadelst sie. 20) beobachtest und betrachtest deine eigene grosse Sünde nicht. 21) darfst du dich unterstehen ihn also anzureden, und besorgest nicht viel mehr, er werde dir dein eigenes anrücken und deine Bestrafung nicht annehmen.

v. 40. Es ist ein grosser Fehler, daß die Menschen sich immer mehr Vollkommenheit, Klugheit und Verstand zutrauen, als sie wirklich haben. Jes. 33, 22.

v. 41. Wer sich selbst fleißig prüfet, wird andere nicht leicht strafen Sir. 23, 2. Wir sollen uns hüten vor dem Splitterrichten.

Warum kann er das nicht sa- und du siehest selbst  
gen, was siehet er an sich nicht den Balcken  
selbst nicht? in deinem Auge?

22)

Wie mag man solchen billig Du Heuchler, 23)  
anreden?

Was soll der Heuchler vorher zeuch zuvor den  
thun, wie vermahnet ihn Balcken aus dei-  
Jesus? nem Auge, 24)

Was soll er darnach thun? und besiehe denn,  
25)

Was soll er alsdenn besehen? daß du den Splitter  
aus deines Bru-  
ders Auge zie-  
hest. 26)

Welches ist die Lehre Von Belohnung der guten Werke.  
hieraus?

Wer belohnet? • Gott belohnet unmittelbar, mittel-  
bar Hos. 2, 21. 22.

Wem? • Dem, der Gutes gethan oder an-  
dern befördert hat Hes. 18, 20.

Was? • Jedes gutes Werk, auch das ge-  
ringste Matth. 10, 42. zuweilen  
auch die äußerliche gute Werke  
der Gottlosen mit zeitlichem Ge-  
gen 1 Kön. 21. 29.

Was:

22) Wie wilt du deines Nächsten Fehler sehen und davon recht ur-  
theilen können. 23) der du den Schein haben wilt, als hättest  
du einen Eifer für das Gute und Liebe gegen den Nächsten.  
24) strafe und bessere dich erst selbst. 25) denn wirst du zum Se-  
hen erst geschickt seyn. 26) wie du ihn wegen seines Versehens  
zureden und helfen könnest. Jac. 5, 19. 20.

v. 42. In Bestrafung und Verbesserung des Nächsten muß man be-  
hutsam und weislich verfahren Matth. 7, 6. Wer andere bestra-  
fen will, soll zuvor von solchem Laster sich selbst befreien. Sir. 18,  
19. Das sind rechte Heuchler, die nichts anders können, als an-  
dere strafen, richten und verdammen. Matth. 7, 23.